

Abwicklung eines Schuldverhältnisses



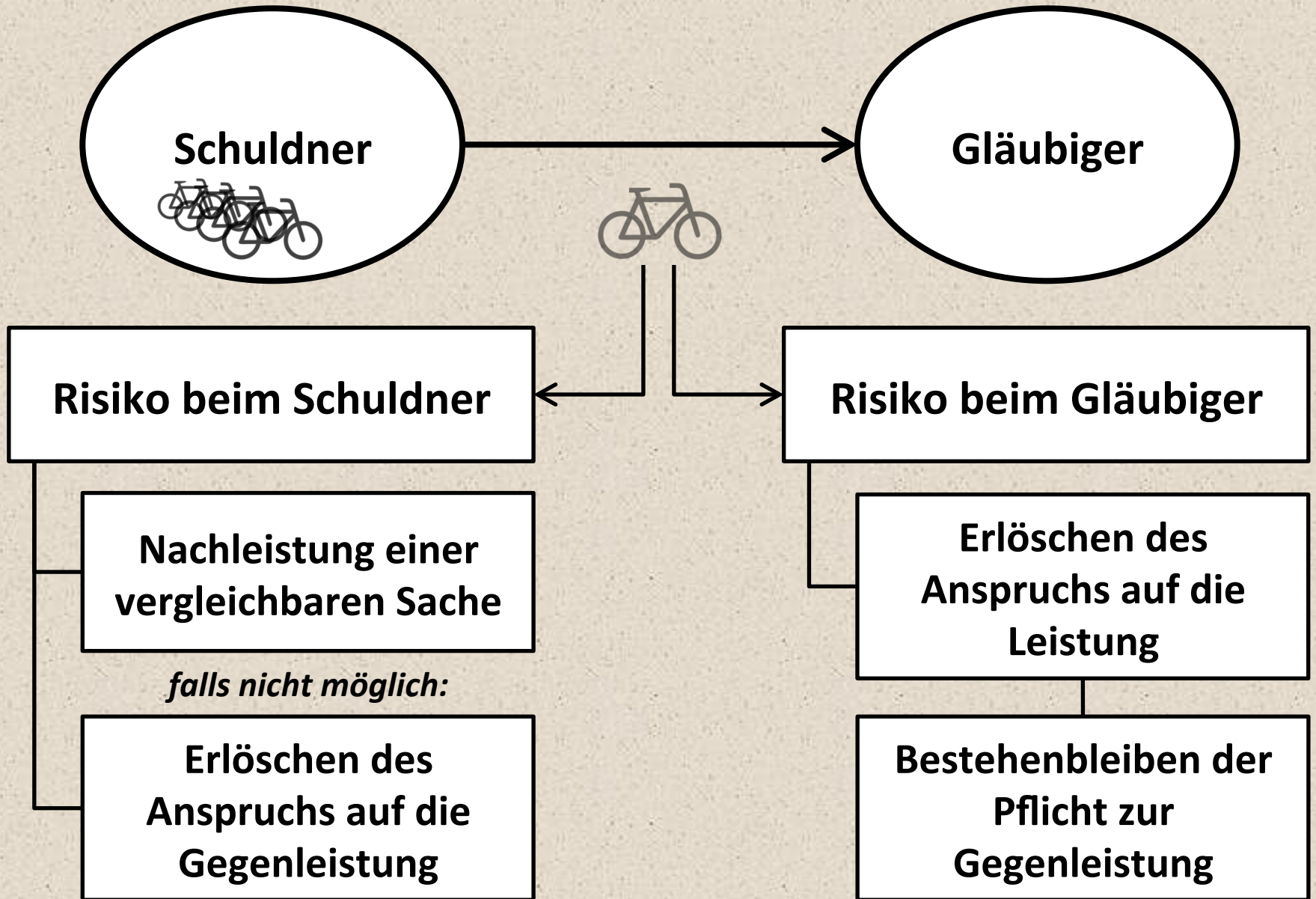
Leistungsort: § 269

① Wer organisiert die Abwicklung?

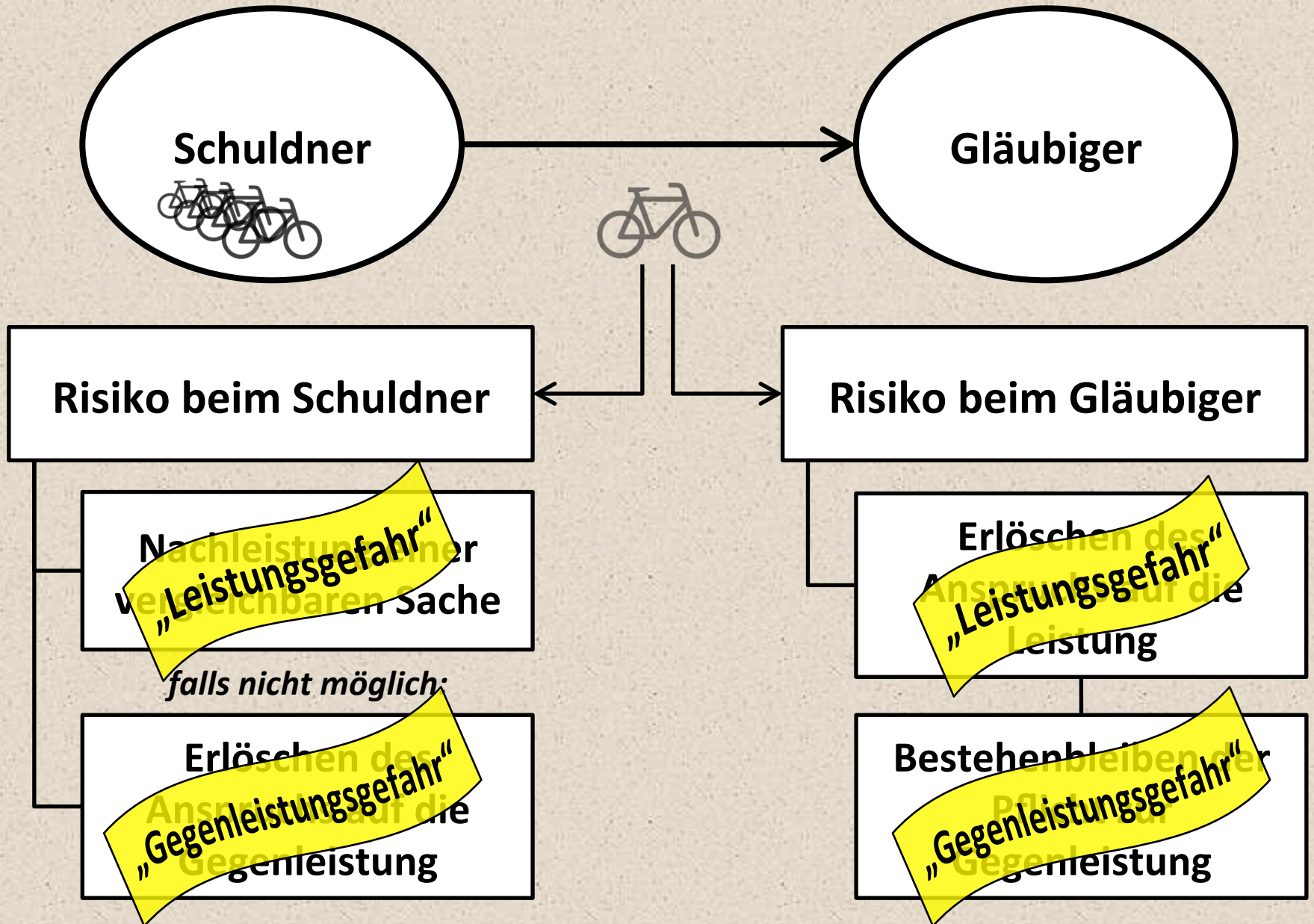
② Wer trägt die Kosten der Abwicklung?

③ Wer trägt das Risiko einer schadhafte Abwicklung?

allgemeines Risiko: „Gefahrtragung“



allgemeines Risiko: „Gefahrtragung“



allgemeines Risiko: „Gefahrtragung“

Kriterien zur Risikoverteilung:

- **Annahmeverzug des Gläubigers**
 - § 300 II
- **Abrede über Risikotragung**
 - § 270 I (Auslegungsregel)
- **Ausgleich von Vorteilen / bessere Kontrollmöglichkeit**
 - §§ 447, 644 II
- **Herrschaftsbereiche**
 - §§ 446, 644 I, 645 I
- **Gleichlauf mit Kostentragung**
- **Gleichlauf mit Organisationspflicht**

Gutachten zu Fall 4

Anspruch des K gegen V auf Übergabe und Übereignung eines Fahrrades des Modells „Janullrich“ **aus Kaufvertrag gem. § 433 I 1**

I. Anspruch entstanden

Unmöglichkeit nach § 275 I

II. Anspruch nicht erloschen

1. Möglichkeit der Leistung
2. Verwirklichung des allgemeinen Risikos
 - a. Risiko des zufälligen Untergangs bei K
 - aa. Angebot des V
 - (1) Tatbestand, §§ 294-296
 - (2) Inhalt
 - (3) Wirksamkeit
 - (a) Vertragliche Vorgaben
 - (b) Möglichkeit der Leistung, § 297
 - bb. Keine Annahme durch K, § 293
 - b. Zufälliger Untergang des Fahrrades

Annahmeverzug
gem. §§ 293 ff.

III. Ergebnis